

Vollmacht zur Anmeldung der Eheschließung

Die Eheschließenden sollen die beabsichtigte Eheschließung persönlich beim Standesamt anmelden. Ist einer der Eheschließenden verhindert, so kann er den anderen Eheschließenden schriftlich bevollmächtigen. Wir empfehlen, dazu diesen Vordruck zu nutzen. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass weitere Angaben der Eheschließung notwendig sind und die Benutzung dieses Formulars nicht von der nachträglichen persönlichen Vorsprache im Standesamt entbindet.

Vollmachtgeber

- Ich bevollmächtige meine(n) Verlobte(n) die Eheschließung anzumelden.
- Ich bevollmächtige einen Vertreter die Eheschließung anzumelden.
- Ich bevollmächtige meinen Verlobten zur Stellung eines Befreiungsantrages beim zuständigen Oberlandesgericht Zweibrücken nach § 1309 II BGB .

Bevollmächtigte Person:

 Familienname, ggf. Geburtsname, Vornamen, Anschrift

1. Angaben zu meiner Person

Familienname, ggf. Geburtsname

Vornamen

Staatsangehörigkeit

deutsch _____

Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgemeinschaft usw.

Soll die Religion in der Eheurkunde erscheinen? ja nein

Geburtsdatum und -ort

Standesamt, Registernummer und Jahr

Anschrift (PLZ, Ort, Straße und Hausnummer) auch Nebenwohnungen angeben

Familienstand

- ledig geschieden verwitwet Ehe aufgehoben
- eingetragene Lebenspartnerschaft durch Tod beendet
- eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.

Volljährigkeit und Geschäftsfähigkeit

- volljährig noch minderjährig, Befreiung vom Ehehindernis der fehlenden Ehemündigkeit
- voll geschäftsfähig bereits erteilt noch nicht erteilt

2. Angaben zu Vorehen / Lebenspartnerschaften

bei Familienstand „ledig“ weiter bei Punkt 3.)

letzte Vorehe / Lebenspartnerschaft mit (Name, Vorname, Tag und Ort der Eheschließung,)

Nachweis der letzten Eheschließung / Lebenspartnerschaft und der Auflösung der Ehe

- begl. Abschrift aus dem Eheregister Ehe / Lebenspartnerschaftsurkunde
 Scheidungsurteil Sterbeurkunde

weitere Vorehen / Lebenspartnerschaften

- keine weiteren Vorehen / Lebenspartnerschaften
 weitere Vorehen / Lebenspartnerschaften (bitte Angaben über Datum u. Ort der Eheschließung / Lebenspartnerschaft und Datum und Art der Auflösung)

3. Verwandtschaft

- Ich bin mit meiner(m) Verlobten **nicht** in gerader Linie verwandt, auch nicht durch frühere leibliche Verwandtschaft (Aufhebung des Verwandtschaftsverhältnisses durch Adoption).
Wir sind keine voll- oder halbbürtigen Geschwister.
 Mein(e) Verlobte(r) und ich sind durch Annahme als Kind (Adoption) voll- oder halbbürtige Geschwister. **Befreiung durch das Familiengericht erforderlich.**

4. Kinder

- Ich habe **keine** Kinder. (weiter bei Punkt 5.)
 Ich habe _____ Kinder, mit denen ich in fortgesetzte Gütergemeinschaft lebe (**nur für Verwitwete**).
(Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort):
 Ich habe _____ gemeinsame Kinder mit meiner/meinem Verlobten:
(Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort)

5. Ehefähigkeitszeugnis

(Gilt nur für Ausländer sowie Staatenlose, heimatlose Ausländer, Asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland)

Mir ist bekannt, dass ich für eine Eheschließung in Deutschland ein Ehefähigkeitszeugnis (EFZ) einer inneren Behörde meines Heimatlandes vorlegen muss. Bei Angehörigen von Staaten, die dem Übereinkommen vom 05. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. 1997 II S. 1086) beigetreten sind, gilt als Zeugnis der inneren Behörden auch eine Bescheinigung, die von einer anderen Stelle, z.B. einer ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung nach Maßgabe des Vertrages erteilt worden ist.

- Ich beantrage die Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses, da mein Heimatstaat kein Ehefähigkeitszeugnis ausstellt.
 Ich habe bereits früher einen Antrag auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses gestellt, und zwar am _____ beim Standesamt _____. Dem Antrag wurde entsprochen nicht entsprochen (Nachweise bitte beifügen)

Die Bearbeitung des Antrages auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses ist gebührenpflichtig und richtet sich nach dem Einkommen. Mein monatliches Nettoeinkommen beträgt _____ € / Vermögen: _____ € (Nachweis liegt bei)

Ich beziehe Sozialhilfe/Arbeitslosengeld II (Nachweis liegt bei).

6. Namensführung

Wir wollen nach deutschem Recht den

- den Geburtsnamen des Mannes
- den Geburtsnamen der Frau
- zum Zeitpunkt der Eheschließung geführten Namen des Mannes
- zum Zeitpunkt der Eheschließung geführten Namen der Frau

zu unserem gemeinsamen Ehenamen bestimmen.

Da mein Geburtsname nicht zum Ehenamen bestimmt werden soll, will ich dem Ehenamen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> meinen Geburtsnamen | <input type="checkbox"/> einen Teil meines Geburtsnamens |
| <input type="checkbox"/> meinen Familiennamen | <input type="checkbox"/> einen Teil meines Familiennamens |
| <input type="checkbox"/> voranstellen | <input type="checkbox"/> anfügen |

und in der Ehe den Namen _____ führen.

- Wir wollen keine Erklärung zur Namensführung in der Ehe abgeben.
- Wir wollen unsere Namensführung in der Ehe nach ausländischem Recht bestimmen.
- Wir haben noch keine Entscheidung zur Namensführung getroffen und wünschen eine Beratung.

Alle vorstehenden Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht, Mir ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben gegenüber dem Standesamt als Ordnungswidrigkeit (u.U. strafrechtlich) geahndet werden können. Ich habe nichts verschwiegen, was zu einer Aufhebung der Ehe führen könnte.

Alle erforderlichen Urkunden und Unterlagen sind beigelegt. Ich versichere, dass ich die in den Urkunden bezeichnende Person bin.

- Den Inhalt dieser Vollmacht konnte ich ausreichend verstehen.
- Der Inhalt dieser Vollmacht wurde mir ordnungsgemäß in meine Landessprache übersetzt.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift